



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Wirtschaftsförderung
Az.: 790-30/wi
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

4. Mai 2017

Rundschreiben Nr. 232/2017

Forum deutscher Wirtschaftsförderer am 16./17. November 2017 in Berlin; Terminankündigung und Aufruf zu Workshop-Beiträgen

Kurzfassung:

Das vom Deutschen Landkreistag mitveranstaltete Forum deutscher Wirtschaftsförderer findet in diesem Jahr am 16./17. November 2017 in Berlin statt. Es steht unter dem Motto „Kommunale Politik und Wirtschaftsförderung - zwei Seiten einer Medaille?“ (Arbeitstitel). Es soll kommunalen Wirtschaftsförderern wieder die Gelegenheit geben, sich auszutauschen und aktuelle Entwicklungen und die damit verbundenen Herausforderungen für die Wirtschaftsförderungen zu diskutieren. Wie in den vergangenen Jahren bitten wir insoweit zugleich um die Benennung von Projekten und Initiativen aus den Landkreisen, die im Rahmen der Workshops vorgestellt werden könnten. Geeignete Themen und Referenten müssten bis **19. Mai 2017** gemeldet werden.

Das Forum deutscher Wirtschaftsförderer (FdW) 2017 findet am 16./17. November 2017 in Berlin statt und steht unter dem Motto „Kommunale Politik und Wirtschaftsförderung - zwei Seiten einer Medaille?“ (Arbeitstitel).

Mit dem diesjährigen Schwerpunktthema soll ein Thema aufgegriffen werden, das sich angesichts des raschen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels einzelnen Wirtschaftsfördereinrichtung immer wieder stellt:

- Wie gehen Wirtschaftsfördereinrichtungen mit neuen Anforderungen und Trends um?
- Wie kann Wirtschaftsförderung im Konzert mit anderen Herausforderungen und ggf. divergierender Zielsetzungen in den Kommunen erfolgreich sein und bestenfalls auch Synergien aufzeigen?
- Welche Prozesse sind zur Implementierung neuer Themen erforderlich?

Wie in den vergangenen Jahren wird der Kongress wieder aus einem Hauptprogramm, in dem grundsätzliche Positionen zum Thema vorgetragen werden, sowie

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

einem Workshop-Programm bestehen, in dem die Projekte aus den Landkreisen, Städten und Gemeinden vorgestellt und diskutiert werden sollen. Die Landkreise werden daher gebeten, zu den folgenden Themen interessante Projekte aus der Praxis der Wirtschaftsförderung vorzuschlagen:

1. Zukunftskonzepte in den Kommunen (Smart City bzw. Smart Regions)

Eine Reihe von Kommunen entwickelt sich angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft zu Smart Cities bzw. Smart Regions, um sich technologischer, innovativer und ökologischer aufzustellen. Die Initiativen umfassen nahezu alle kommunalen Angebote und Aktivitäten, sodass auch Unternehmen und in der Konsequenz auch die Wirtschaftsförderung von dieser Entwicklung betroffen sind.

2. Wirtschaftspolitische Konzepte/Masterpläne

Die Entwicklung der örtlichen und regionalen Wirtschaft ist wesentliche Grundlage für Arbeitsplätze⁰ und Steueraufkommen eines Standortes. In diesem Workshop sollen gute Beispiele für wirtschaftspolitische Leitlinien bzw. Konzepte von Kommunen vorgestellt werden (z. B. Focus Arbeitsplätze oder Wohnen).

3. Wirtschaftsflächenkonzepte

Der Bestand an Wirtschaftsflächen hat insbesondere in wachsenden Kommunen abgenommen. In anderen Kommunen können Flächen nicht aktiviert werden, weil sich der Bedarf verändert hat. Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaftsflächenpolitik sind Konzepte, die die nutzbaren Wirtschaftsflächen und die Festlegung der weiteren Entwicklung der Flächen beinhalten. Hierzu sollen gute Beispiele aus den Kommunen vorgestellt werden.

4. Standortmarketing

Zur Imagestärkung engagieren sich die Kommunen zunehmend und präsentieren auf der Basis einer Standortanalyse ihren Standort national und international im Rahmen eines Standortmarketings, ggfs. und zunehmend auch in Kooperation mit weiteren Kommunen. Die Digitalisierung schafft auch hier neue Möglichkeiten. Gute Beispiele, auch des klassischen Marketings, können präsentiert werden.

5. Kooperation der Wirtschaftsförderung mit der Verwaltung

Die Wirtschaftsförderung ist Mittler und Koordinator für die Unternehmensbelange vor Ort. Sie bringt diese Belange in die Verwaltung ein und stimmt mit den jeweils betroffenen Fachbereichen in der Verwaltung die erforderlichen wirtschaftspolitischen Maßnahmen ab. Welche Maßnahmen und Instrumente dazu beitragen, einvernehmliche Lösungen zu finden, soll in diesem Workshop Thema sein. Auch Erfahrungen, wie Blockaden aufzulösen sind, sind willkommen.

6. Transformation der Digitalisierungsprozesse (ohne Breitbandinfrastruktur)

Die zunehmende Digitalisierung löst sowohl in der Dienstleistungswirtschaft als auch bei Industrie und Gewerbe tiefgreifende Veränderungen und damit einen erheblichen Strukturwandel aus. Aufgrund der Komplexität, der Dynamik und der hohen Flexibilität der Digitalisierung müssen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei diesem Prozess der Digitalisierung hin zur Wirtschaft 4.0 von den kommunalen Wirtschaftsfördereinrichtungen unterstützt werden.

7. Initiativen/Konzepte zur Steigerung der Attraktivität der Innenstädte

Durch den zunehmenden Online-Handel oder die Verlagerung des Handels auf die „grüne Wiese“ geraten Innenstädte als Handelsstandorte unter Druck. Welche Konzepte gibt es, um die Innenstädte und Ortskerne - auch in den kleineren und mittleren Städten in der Fläche - zu stärken und für die Bürger/innen attraktiver zu machen?

8. Citylogistik angesichts der veränderten Rahmenbedingungen des Handels

Wachsende Verkehrsmengen durch Online Handel und Retouren sowie extrem kurzfristige Lieferungen belasten die Straßeninfrastruktur. Gleichzeitig wachsen die Nutzungsansprüche für den nicht motorisierten Verkehr und die Erwartungen an die Qualität und Funktion der Straßen. Welche Konzepte gibt es in den Kommunen, mit dem Wachstum des Lieferverkehrs umzugehen?

Die Workshops werden wieder inhaltsgleich am Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag stattfinden, sodass die Projekte an beiden Tagen vorgestellt werden. Diejenigen Projekte, die für einen Vortrag in einem Workshop vorgesehen sind, sollen im Rahmen einer Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) erläutert werden. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis, dass eventuell aufgrund der Vielzahl eingegangener Vorschläge nicht alle Projekte berücksichtigt werden können.

Wir bitten die Landkreise, ihre Rückmeldungen zu interessanten und nachahmenswerten Projekten aus den benannten Bereichen mit den jeweiligen Rückmeldebögen (**Anlage**) bis zum **19. Mai 2017** an Frau Bettina Leute vom Difu (**leute@difu.de**) zu richten. Zugleich bitten wir um eine nachrichtliche Übersendung an den Deutschen Landkreistag (**markus.brohm@landkreistag.de**).



Theel

Anlage
(**nur** digital)